

Arbeitsstelle Deutsche Schulen im Ausland

Die Arbeitsstelle ist bundesweit die einzige universitäre Anlaufstelle, die Interessenten Informations- und Forschungsmöglichkeiten bietet zur Geschichte, zum aktuellen Stand und zu Problemstellungen deutscher Schulen im Ausland.

Ihr Zentrum bildet ein Archiv, das im Raum A3 4-607 (Treppenhaus, 4. Stock) untergebracht ist.

Die Arbeitsbereiche und -vorhaben sind v. a.

- die systematische Erfassung der einschlägigen Fachliteratur
- die Sammlung von Schulschriften, Jahresberichten, Jubiläumsschriften aus allen schulischen Einrichtungen im Ausland, die Förderung von der Bundesrepublik Deutschland erfahren
- die Anregung und Betreuung einschlägiger wissenschaftlicher Arbeiten (im Lehramtsstudium, Diplomarbeiten, Dissertationen)
- Lehrveranstaltungen im universitären Angebot
- Serviceleistungen für Studierende, z. B. in der Vorbereitung von Schulpraktika an deutschen Schulen im Ausland
- Serviceleistungen für Lehrerinnen und Lehrer, die Informationen im genannten Bereich suchen bzw. nach ihrer Rückkehr von einer Auslandsschule ihre Erfahrungen wissenschaftlich aufarbeiten möchten.

Die Arbeitsstelle erfährt freundliche Unterstützung in ihrer Dokumentations- und Archivierungstätigkeit durch das Auswärtige Amt und die Zentralstelle für das Auslandsschulwesen, insbesondere aber auch auf direktem Weg durch Schriften aus den Schulen im Ausland. Materialien, die aus dem Auslandsschuldienst zurückgekehrte Lehrkräfte der Forschungsstelle überlassen, bereichern ihren Bestand.

Ansprechpartner für alle genannten Belange ist die Leiterin der Arbeitsstelle:

Julia Egbers (Tel. 0441/798-2820, Raum: A04 04-410), im Institut für Pädagogik